Mehr Geld

Hast du Sorgen?

Suchst du Arbeit?

Willst du heiraten?

Bist du krank?

Hast du Probleme?

Gesundheit

Frieden

Viel Iman

Gute Noten

Dann rette dich mit dem Dua!

Traumjob

Vergebung

Gerechtigkeit

Besserer Muslim

Liebe

Freunde

Bittet Mich! Ich will eure Bitte erhören.

„Und wenn dich Meine Diener über Mich befragen, so bin Ich nahe; Ich höre den Ruf des Rufenden, wenn er Mich ruft. Deshalb sollen sie auf Mich hören und an Mich glauben. Vielleicht werden sie den rechten Weg einschlagen.“ (Quran 2:186)

“Und wetteifert nach der Vergebung eures Herrn und nach einem Garten, dessen Breite der von Himmel und Erde entspricht, der für die Gottesfürchtigen vorbereitet ist, die da spenden in Freud und Leid und den Groll unterdrücken und den Menschen vergeben. Und Allah liebt die Rechtschaffenen.“ (Quran 3:133-134)

“Und euer Herr sprach: ‚Bittet Mich; Ich will eure Bitte erhören. Die aber zu überheblich sind, um Mir zu dienen, werden unterwürfig in Gahannam (Einer von mehreren Namen des Höllenfeuers) eintreten.‘“ (Quran 40:60)

Nur Allah s.t. kann mir helfen

Islam = Lebensführung – Leitfaden

Der Islam ist eine Lebensweise. Wir Muslime praktizieren nicht nur an den Wochenenden oder an Festtagen; Religion ist vielmehr fortlaufender Teil des täglichen Lebens. Der Islam ist auf spirituelle und moralische Art und Weise gegliedert, indem er die angeborenen Bedürfnisse und Wünsche der Menschheit berücksichtigt.
Die Lehren des Islam werden vom Quran und den Überlieferungen des Propheten Muhammad s.a.s., die als Sunna bekannt sind, abgeleitet. Diese beiden Quellen der Offenbarung bilden eine Anleitung oder ein Handbuch fürs Leben.
Der Islam bietet eine besondere Art von Anweisungen, die mit einer Garantie einhergehen, dem Versprechen vom ewigen Paradies. Es gibt kein ‚Verfallsdatum‘ für diese Garantie, und sie erlaubt unbegrenzte Erweiterungen. Natürlich ist die Voraussetzung, dass wir uns an diese Anweisungen halten.

ER s.t. kennt das Verborgene

Dua = Ibadah & praktische Umsetzung des Tauhid

Das Bittgebet (arab.: Dua) im Islam ist zwar an sich eine freiwillige Leistung des Gläubigen, gilt aber in bestimmten Fällen als ein Teil des uns von Allah zur Pflicht gemachten Gebets (arab.: Salah), das sprachlich in seiner ursprünglichen Form „Dua“ genannt wird, und dem Bittgebet insofern einen Pflichtcharakter gibt.
Das Fehlen der ersten Sura, Al-Fatiha, die selbst ein Bittgebet ist und nach einem Hadith des Propheten s.a.s. ein Bestandteil des Pflichtgebets ist, macht das Gebet ungültig. Damit gehört das Bittgebet zum Gottesdienst und ist eine Gottesverehrung im wahrsten Sinne.

Dua (Bittgebet) beim Einkaufen

la 'ilaha 'ilal-lah(u) waHdahu la scharika lah(u), lahul-mulku wa lahul-Hamd (u) yuHyi wa yumit(u) wa huwa Heiyyun la yamut(u) biyadihil-cheiru wa huwa ~ala kulli schei'in qadir(un) (At-Tirmidhhi)

Es gibt keinen Gott außer Allah, allein ohne Teilhaber. Ihm gehört die Herrschaft und gebührt das Lob. Er gibt Leben und läßt sterben. Er ist lebendig und stirbt nicht. In seinen Händen ist alles Gute und Er hat zu allem die Macht.

Allah s.t. sieht mich

Bedingungen damit ein Dua erhört wird

1. Du musst bereit sein, dich mit deinem Herzen Allah, dem Erhabenen, zu widmen.
2. Du musst aufrichtig, mit deiner Zunge, deine Bitte äußern.
3. Des Weiteren muss dir bewusst sein, dass Allah s.t. zu allem in der Lage ist und die Bitte erhören kann.
4. Auch musst du die Gewissheit haben, dass deine Dua erhört wird.
5. Du musst wissen, dass du auf den Erhabenen angewiesen bist /Ihn brauchst; und dass derjenige, der in Schwierigkeiten steckt, nur von Allah s.t. Hilfe bekommen kann;
6. Derjenige, der das Bittgebet spricht, muss sich davor hüten, Haram-Nahrung zu sich zu nehmen. Allah s.t. sagt (sinngemäß): ***"O ihr Gesandten, esset von den reinen Dingen und tut Gutes. Wahrlich, Ich weiß recht wohl, was ihr tut."*** (Quran 23:51)
7. Du solltest die Reue aussprechen
8. Wiederhole deine Bitte
9. Eile nicht

Benehmen

1. Grenzen nicht überschreiten und reale Bitten sprechen
2. Nur um Erlaubtes bitten
3. Man soll sich entschlossen ausdrücken und der Erhörung gewiss sein. Der Gesandte Allahs s.a.s. sagte: *„Ihr dürft nicht sagen: ‚Oh Allah, vergib mir, wenn Du willst, erbarme meiner, wenn Du willst.‘ Ihr sollt entschlossen sein, denn Allah s.t. zwingt keiner auf.“*
4. Man soll rein sein, sich der Qibla zuwenden und das Bittgebet dreimal wiederholen (Muslim überlieferte von Ibn Masud)
5. Man soll sein Bittgebet mit dem Preisen Allahs, dem Loben Seiner schönsten Namen, Seiner Eigenschaften und Attribute, Seiner Gaben und darauf mit dem Friedens-Gebet auf dem Gesandten Allahs s.a.s. anfangen. Danach erwähnt man seine Bitte und schließt mit dem Friedens-Gebet auf dem Propheten s.a.s ab.
6. Man soll sich nur mit Erlaubtem (im Islam) speisen und weder um etwas Verbotenes noch um Unterbindung einer verwandtschaftlichen Beziehung bitten.
7. Man soll die Erhöhrung nicht herauseilen und nicht sagen: „Ich habe Bittgebete gemacht, aber ich wurde nicht erhört!“

Bitte für das Diesseits und das Jenseits

„Oh Allah gib uns im Diesseits gutes und im Jenseits gutes und bewahre und von der Pein des Höllenfeuers, Amin“

Allah s.t. bricht nie Sein Versprechen

Wieso wird mein Dua manchmal nicht erhört?

Wenn jemand ein Dua gemäß allen Bedingungen spricht, diese aber nicht erfüllt wird, obwohl z. B. dadurch nichts Schlimmeres verhindert wird, gibt es mit Sicherheit eine andere Weisheit dahinter. In diesem Fall bekommt er zwei Hasanat: die erste Belohnung, weil er das Bittgebet gesprochen hat und die zweite, weil es für ihn eine Prüfung ist, dass er keine Antwort bekommen hat.
Aus diesem Grunde wird er mit mehr Hasanat am Tage der Auferstehung belohnt.
Außerdem ist es wichtig, nicht voreilig in Bezug auf die Bittgebete zu sein. Denn gemäß einer Überlieferung des Propheten s.a.s. ist das einer der Gründe, weshalb eine Dua nicht erhört wird: *„Die Dua eines Bittenden wird erhört, solange er nicht voreilig ist.“* (Bukhari) Daher sollte jemand nicht voreilig sein und nie aufgeben, die Dua zu sprechen. Er muss sogar beharrlich darin sein, die Dua immer wieder zu wiederholen. Denn jede Dua, die er spricht, bringt ihn näher zu Allah s.t. und er verrichtet eine 'Ibadah (gottesdienstliche Handlung), die ihm Hasanat bringt.
Und du, mein Bruder/meine Schwester im Islam, solltest in jeder Situation Dua zu Allah machen. Wenn der Hintergrund der Dua nur 'Ibadah wäre, müsste man immer noch beharrlich darin sein.
"Wer Allah keine Bittgebete macht, wird Allah auf ihn zornig " (Hadith sahih) "Allah wird auf ihn zornig": Man würde Allah s.t. aus zwei Gründen nicht rufen: Zum einem hat man keine Hoffnung auf Allahs Barmherzigkeit und Großzügigkeit, zum anderen ist man hochmutig. In jedem der beiden Fälle verdient man den Zorn Allahs s.t..
"Wenn ein Muslim ein Bittgebet macht, das weder Sünde noch eine Unterbindung einer verwandtschaftlichen Beziehung enthält, gibt Allah ihm dafür drei Sachen: 1. entweder erhört Er sein Bittgebet, oder 2. schiebt Er es auf das Jenseits auf, oder 3. Er wendet von ihm dadurch derartigen Übel ab.“ (Hadith sahih, bei Ahmad)

Dua der Propheten – Segen und Frieden auf ihnen allen

„Oh unser Herr, nimm (diese Dienste) von uns an. Wahrlich, Du (allein) bist der Erhörende, der Allwissende." (Quran 2:127)

„Oh unser Herr, verzeih uns unsere Sünden und nimm unsere Entschuldigungen in unseren Angelegenheiten an und stelle unser Stellungunternehmen ein und hilf uns gegen die ungläubigen Leute." (Quran 3:147)

"O unser Herr, lass unsere Herzen nicht leiden, um sich zu verirren, nachdem du (mit Recht) uns geführt hast, bewillige uns Gnade von Dir, denn wahrlich Du und Du (allein) bist der Gutmütigste." (Quran 3:8)

„Oh unser Herr, Du hast dies (alles) nicht umsonst erschaffen. Gepriesen seist Du. Bewahre uns vor dem Höllenfeuer." (Quran 3:191)

„Leite uns (oh Herr) auf den richtigen Weg, den Weg derer, denen Du Freigiebigkeit gewährst, nicht (den Weg) derer, denen Du zürnst und nicht den der Irrenden." (Quran 1:6 und 7)

Sayyid al-Istighfar Das Bittgebet für die Vergebung

Arabisch [Aussprache]: *Al-lahum-ma anta rab-bi la ilaha il-la anta, chalaqtani wa anna abduka, wa anna ala ahdika wa wa´dika ma-sata´tu aúdu bika min sar-ri ma sana´tu, abuú laka bini matika alay-ya wa abuú bidanbi fagfir li fa´in-nahu la yagfiru-d dunuba il-la anta.*

Deutsch [Bedeutung]: Oh Allah, Du bist mein Herr, es gibt keine Gottheit außer Dir. Du hast mich geschaffen, und ich bin Dein Diener. Und ich halte, was ich dir gelobt und versprochen habe, so gut ich kann. Ich suche Zuflucht bei dir vor dem Übel, das ich tat. Ich erkenne Deine Gaben für mich an und ich erkenne meine Sünden an. Vergib mir, denn niemand vergibt Sünden außer Dir.

Der Prophet Muhammed s.a.s. sagte:

Die beste Weise Allah um Vergebung zu bitten ist (Sayyid al-Istighfar), das obige Dua zu sprechen. Dass "wenn jemand es tagsüber mit festem Glauben daran spricht und dann an diesem Tag vor dem Abend stirbt, so wird er zu den Leuten des Paradieses gehören. Und wer es abends spricht mit festem Glauben daran und dann vor dem Morgen stirbt, so wird er zu den Leuten des Paradieses gehören."

Ehrenhafte Zeiten für Dua

"Am nächsten zu Allah ist der Diener, wenn er sich vor Allah niederwirft. Macht also dabei viele Bittgebete." (Muslim)

- ♥ Bei der Niederwerrfung
- ♥ Tag von Arafa (der Tag vor dem Opferfest; 9. Tag von dem Monat Thu al-Hijja)
- ♥ Ramadan
- ♥ Freitag
- ♥ Wenn es regnet
- ♥ Zwischen dem Adhan und der Iqama

"Kein Bittgebet zwischen Adhan und Iqama wird abgewiesen." (Ahmad)

- ♥ Im letzten Drittel der Nacht

Die verschiedenen Namen für das Qiyam ul lail „Nachtgebet"

Qiyamulail „Stehen in der Nacht"
Salat ul Lail „das Nachtgebet"
Tahajjud „in der Nacht wach bleiben"
Tarawih „Ruhen"

Wollt ihr eure Sünden bereuen? Habt ihr eine gewisse Bitte und wollt ihr, dass diese Bitte in Erfüllung gehen soll? Dann ließt euch diesen Text durch:
Allah s.t. sagt im Quran in der 51. Sure im 15.-17. Vers: „Die Gläubigen aber werden in Gärten und bei Wasserquellen weilen und empfangen, was immer ihnen ihr Herr gibt, weil sie von den rechtschaffen gewesen waren. Sie schliefen nur einen kleinen Teil der Nacht."
Allah spricht hier das zusätzliche Nachtgebet „Qiyam-al-Layl" an. Im letzten Drittel der Nacht, ist Allahs gewaltige Barmherzigkeit größer denn je. Allahs Barmherzigkeit reicht bis zum letzten Himmel und der Prophet Muhammed s.a.s. sagte darüber: *„Jede Nacht im letzten Drittel der Nacht nähert sich Allah, der Gepriesene und Erhabene, dem untersten Himmel und fragt: 'Ist da jemand, der Mich anruft, damit Ich ihm antworten kann? Ist da jemand, der Mich um etwas bittet, damit Ich es ihm geben kann? Ist da jemand, der Mich um Vergebung bittet, damit Ich ihm vergeben kann?'"* (von Abu Huraira berichtet, Sahih)

Arten, das Qiyam ul Laul zu verrichten

Man kann auf verschiedene Arten Qiyam ul Lail verrichten, hier sind einige aufgeführt:

1. Ein Drittel der Nacht beten—es wird empfohlen, die erste Hälfte und das letzte Sechstel der Nacht zu schlafen. Der Prophet Dawud a.s. verrichtete Qiyam ul Lail in dieser Art. **Abdullah Ibn 'Amr Ibn al-'As r.a. berichtete: *„Allahs Gesandter s.a.s. hat gesagt: ‚Das Allah liebste Gebet ist das des (Propheten) Dawud und das Allah liebste Fasten ist das des Dawud, denn er pflegte die Hälfte der Nacht zu schlafen, ein Drittel der Nacht im Gebet stehend zu verbringen und ein Sechstel davon zu schlafen, und er fastete einen Tag und fastete nicht am folgenden Tag."*** (Al-Bukhary und Muslim)
2. Beten, ohne einen bestimmten Zeitraum dafür festzusetzen. Es gibt zwei Varianten Qiyam ul Lail in dieser Art zu verrichten: a) vom Beginn der Nacht, bis einen der Schlaf überkommt, wenn man aufwacht wieder beten bis einen der Schlaf überkommt usw… **Humaid berichtete, dass er Anas r.a. sagten hörte: *„Allahs Gesandter s.a.s. hat in manch einem Monat nicht gefastet, so dass wir dachten, in jenem Monat werde er keinen Tag fasten. In manch einem Monat fastete er s.a.s., sodass wir dachten, er s.a.s. werde nicht einen Tag in diesem Monat ohne Fasten verbringen. Und wenn du ihn s.a.s. mitten in der Nacht beten sehen wolltest, so konntest du ihn s.a.s. beten sehen, und wenn du ihn s.a.s. mitten in der Nacht schlafen sehen wolltest, hättest du ihn s.a.s auch schlafend gesehen."*** b) zu Beginn der Nacht schlafen und dann aufstehen um den verbleibenden Teil der Nacht zu beten.
3. Man betet zwei Rakat in der Nacht zusammen mit seinem Ehepartner: **Der Prophet s.a.s hat gesagt: *„Wenn jemand in der Nacht aufwacht und dann seine Ehefrau aufweckt und sie gemeinsamt zwei Rakat beten, werden sie (bei Allah) aufgeschrieben als zu denjenigen Männern und Frauen gehörend, die Allahs viel gedenken."*** Wenn der Ehepartner Schwierigkeiten beim Aufstehen hat, soll man ihr bzw. ihm das Gesicht mit etwas Wasser befeuchten. Dann fällt es einem leichter, richtig wach zu werden und aufzustehen. **Abu Huraira r.a. berichtete: Allahs Gesandter s.a.s. hat gesagt: *„Möge Allah Erbarmen mit einem Mann haben, der des Nachts aufsteht und betet und seine Frau (deswegen) aufweckt, so dass sie betet, auch wenn sie sich dagegen sträubt, und ihr Gesicht mit Wasser (sanft) bespritzt. Möge Allah Erbarmen haben mit einer Frau, die des Nachts aufsteht und das Gebet verrichtet, ihren Mann (deswegen) aufweckt, so dass er betet, und wenn er sich dagegen sträubt, sie sein Gesicht mit Wasser (sanft) bespritzt."*** ((Hasan) Abu Dawud)
4. Wer immer es auch schwer findet, nachts die Reinigung und das Gebet zu verrichten, soll sich mit dem Gesicht in Richtung Qibla setzen und sich selbst verpflichten, Dua und Dhikr zu verrichten. Wenn er dazu nicht in der Lage ist, wird empfohlen, dass er während des Liegens auf seinem Bett mit Dhikr Allahs gedenkt.

Maßnahmen, die helfen Qiyam ul Lail zu verrichten – inschaAllah

- Dass man nicht zu viel isst.
- Dass man sich am Tag nicht unnötig körperlich ermüdet.
- Dass man einen kurzen Mittagsschlaf hält.
- Dass man zeitig schlafen geht und nicht unnötig in der Nacht wach bleibt.
- Dass man es unterlässt, Sünden zu tun.
- Dass man ein reines Herz gegenüber anderen Muslimen hat, d. h. kein Neid, Hass usw.
- Dass man keine Neuerungen in der Religion (arab. bida') macht bzw. von solchen überzeugt ist.
- Dass man Abstand nimmt von übermäßigem irdischem Genuss.
- Dass man die Vorzüglichkeit von Qiyam ul-Lail kennt.
- Dass man sich bewusst macht, dass das Leben kurz ist und man jeden Augenblick sterben kann.
- Dass man Allah, den Erhabenen, liebt und einen festen Iman hat, dass man mit Allah in vertrautem Gespräch ist, wenn man Qiyam ul-Lail macht, und man sich richtig bewusst macht, dass man vor Allah steht und Er einen sieht. Dies führt dazu, dass man Sehnsucht nach dem Qiyam ul-Lail bekommt.
- Das man im Einklang mit der Sunna schlafen geht.
- Das man sich selbst tadelt für das Unterlassen von Qiyam ul Lail.

Gewöhnliche Handlungen die unser Prophet s.a.s. beim Qiyam ul Lail durchführte

„Und wenn dich Meine Diener nach Mir fragen, so bin ich nahe; Ich erhöre den Ruf des Bittenden, wenn er Mich bittet.“ (Quran 2:186)

Wenn jemand aufsteht, um das Tahadschud-Gebet zu verrichten, dem wird empfohlen, das Bittgebet des Propheten s.a.s. zu sprechen, welches in diesem Zusammenhang überliefert wurde: Ibn 'Abbas (r.) berichtet, dass der Gesandte Allahs s.a.s., wenn er nachts aufstand, um das Tahadschud-Gebet zu verrichten, folgendes sagte: "Oh Allah, alles Lob gebührt Dir, Du bist der Schöpfer der Himmel und der Erde und allem, was in ihnen ist. Alles Lob gebührt Dir, Dir gehören Himmel und Erde und alles, was in ihnen ist. Alles Lob gebührt Dir; Du bist das Licht der Himmel und der Erde. Und alles Lob gebührt Dir; Du bist der König der Himmel und der Erde. Alles Lob gebührt Dir, Du bist die Wahrheit und Dein Versprechen ist die Wahrheit, und das Zusammentreffen mit Dir ist die Wahrheit. Dein Wort ist die Wahrheit. Und das Paradies ist wahr und die Hölle ist wahr. Und all die Propheten sind wahr, und Muhammad ist wahr. Und der Tag des Gerichts ist wahr. O Allah! Dir habe ich mich ergeben, an Dich habe ich Iman, auf Dich vertraue ich und zu Dir wende ich mich! Mit Deiner Beweismacht streite ich, und auf Dein Richten verlasse ich mich! Bitte vergib mir vergangene und künftige Verfehlungen, was ich verhehlte und was ich kundtat; denn Du allein bist derjenige, Der voraussendet und Der zurücksendet, außer Dir gibt es keinen Gott! Und es gibt weder Macht noch Kraft außer bei Dir!"

Abu Huraira (r.) berichtet, dass der Prophet (s.a.s.) sagte: "Wenn von euch jemand nachts aufsteht, soll er das Gebet mit zwei kurzen Rak'at beginnen. Dann soll er immer zwei und zwei Rakat beten. Laut Buchari und Muslim berichtete 'Aischa, dass der Gesandte Allahs s.a.s. gewöhnlich dreizehn Rakat Qiyam ul Lail verrichtete, und dies beinhaltete das Witr-Gebet und zwei Sunna-Rakat des Fadschr-Gebets. D. h. also insgesamt 11 Rak'at inklusive des Witr-Gebetes und danach zur Zeit des Morgengrauens (Fadschr) noch einmal 2 Rakat vor dem Pflichtgebet.

Checkliste Dua

1. Istighfar = Bitten um Vergebung: **„Astaghiru-llaha l-Ghafura r-Rahim“** (10x, solange bis eine Antwort gespürt wird z.B. das die Hand schwer wird oder das Herz erleichtert ist)
2. Der erste Segen für den Propheten s.a.s.: **„Allahumma salli ala sayyidina Muhammad“** (oder ein ähnliches Du'a wie z.B. die Ibrahimia)
3. Eingangsformel der Drei Namen: **„Allahumma ya Rabba l-alamin, ya Arhama r-Rahimin, ya Dha l-dschalali wal-ikram“** (Herr der Welten, Barmherzigster der Barmherzigen, der du die Majestät und die Würde inne hast – grobe Übersetzung)
4. Bitte mit Verwendung der zwei gewählten Namen: **„ya Hafidh, ya Muhit“** (Ich bitte Dich um der Kraft und der Baraka willen, die in diesen Namen ist, dass Du mich, meine Familie, mein Haus, mein Besitz und meine Würde mit deinem Schutz umringst) (Nach jedem Du'a sollen zwei dazu passende Namen gesprochen werden)
5. Die Qudra-Formel: **„Innaka ala kulli schai'in Qadir“** (Du bist in der Tat aller Dinge mächtig)
6. Der zweite Segen für den Propheten s.a.s.: **„Allahumma salli ala sayyidina Muhammad“** (Wie Punkt 2)
7. Die Hamdala bzw. Hauqala: **Hamdala: „al-Hamdu li-llah** (Allgemein), **Hauqala: „Wa-la haula wa la quwwata illa bi-llahi l-Aliyi l-Adhim“** (Für den Schutz)

Anmerkungen

Das Dua muss mit dem Segen für unseren Propheten s.a.s. umschlossen werden, d.h. vor und nach dem Dua gesprochen werden. Es sollen zwei Namen passend zum Dua gesprochen werden, der erste Name als Hauptfokus und der zweite Name als Verstärkung. Beispiel: ya Hafidh = der Bewahrende, der Beschützende, ya Muhit = der alles Umfassende.

Al-AZIZ Der Herr der Ehre العزيز	AL-MUHAYHMEN Der Beherrscher المهيمن	AL-MO`MEN Der Bewacher المؤمن	AS-SALAM Der Friede السلام	AL-QUDDUS Der Heilige القدوس	AL-MALIK Der König الملك	AL-WAHAB Der Verleiher الوهاب	AL-RAHMAN Der Gnädigste الرحمن	AR-RAHIM Der Barmherzigste الرحيم	AL - QAHHAR Der Bezwinger القهار	ALGHAFFAR Der Allverzeihende الغفار	ALMUSAWWIR Der Gestaltende المصور	
AL-BARI` Der Entwickler البارئ	AL-KHALIQ Der Schöpfer الخالق	AL-MUTAKKABBIR Der Stolze المتكبر	AL-DSCHABBAR Der Unterwerfer الجبار	AL-MUIZZ Der Verherrlicher المعز	AR-RAFI' Der Erhöher الرافع	ALCHAAFID Der Erniedriger الخافض	AL-BASIT Der Freigeber الباسط	AL-QABID Der Zurück-hälter القابض	AL-ALIEM Der Allwissende العليم	AL-FATTAH Der Enthüller الفتاح	AR-RASSAQ Der Versorger الرزاق	AL-HALIEM Der Nachsichtige الحليم
ALKHABIER Der Kundige الخبير	AL-LATIEF Der Zuvor-kommende اللطيف	AL-ADL Der Gerechte العدل	AL-HAKAM Der Richter الحكم	AL-BASIR Der Allsehende البصير	ALSAMIÀ' Der Allhörende السميع	AL-MUSILL Der Demütigende المذل	AL-HASIEB Der Berechnende الحسيب	AL-MUQIET Der Alles Überwachende المقيت	AL-HAFIETH Der Erhalter الحفيظ	AL-KABIER Der Grosse الكبير	AL-ALE'I Der Erhabene العلي	ASCHSCHAKUR Der Dankbare الشكور
AL-GHAFUR Der Stets Verzeihende الغفور	AL-ATHIEM Der Erhabene العظيم	AL-HAKIEM Der Allweise الحكيم	AL-WASIÀ' Der Alles Umfassende الواسع	ALMUDSCHIEB Der Erhöhrer المجيب	Gedenkt Meiner, so gedenke Ich eurer (Quran 2:152) الله ALLAH (s.t.) Allahs sind die schönsten Namen so ruft ihn damit an (Quran 7:180)		AL-RAQIEB Der Wachsame الرقيب	AL-KARIEM Der Großzügige الكريم	AN-NUR Der Licht النور	AL-WAKIL Der Vertrauens-würdige الوكيل	AL-HAQ Der Wahrhaftige الحق	ALSCHAHIED Der Zeuge الشهيد
AL-BA`ITH Der Erwecker الباعث	ALMADSCHIED Der Ruhmvolle المجيد	AL-WADUD Der Liebevolle الودود	AL-MOH'JIE Der Lebens-spendende المحيي	AL-MO'IED Der Wieder-entwickler المعيد			AL-MUBDI' Der Urheber المبدئ	AL-MUH'SI Der Alles Auf-zeichnende المحصى	AL-HAMIED Der Preiswürdige الحميد	AL-WALE'I Der Schutzherr الولى	AL-MATIN Der Feste المتين	AL-QAWE'I Der All-Stärkste القوى
AL-QADER Der Fähige القادر	AS-SAMAD Der Unabhängige الصمد	AL-WAHID Der Einzigartige الواحد	ALMADSCHID Der Ruhmvolle الماجد	ALWADSCHID Der Former الواجد	AL-QAJOUM Der Vorherrschende القيوم	AL-HA'I Der Lebende الحى	AL-MUMIET Der Vernichter المميت	AL-WAALI Der Herrscher الوالي	AL-BAATIN Der Verborgene الباطن	AL-SAHIR Der Offenbare الظاهر	AL-AACHIR Der Letzte الآخر	AL-AUAL Der Erste الأول
AL-MU'ACHIR Der Aufschieber المؤخر	ALMUQADDIM Der Hervorheber المقدم	ALMUQTADIR Der Allgewaltige المقتدر	MALIK AL MULK Der Herr des Thrones مالك الملك	AL-RA'UF Der Feinfühlige الرؤوف	AL-AFU' Der Vergeber العفو	ALMUNTAQIM Der gerechte Vergelter المنتقم	AL-TAWWAB Der All-vergebende التواب	AL-BARR Der Wohltätige البر	AL-MUTA'ALI Der über alles stehende المتعالي	AL-DAAR Der Schadende الضار	AL-MANI'A Der Verhüter المانع	AL-MUGHNI Der Berreichende المغنى
AL-GHANIY' Der Reiche الغنى	AL-BAQI Der Ewig Bleibende الباقي	AL-MUQ'SIT Der Gerechte المقسط	ZUL-DSCHALALI WAL IKRAM Der Herr von Ruhm und Großzügigkeit ذو الجلال والإكرام		AS-SABUR Der Geduldige الصبور	AR-RASCHIED Der Weise الرشيد	AL-WARITH Der Erbe الوارث	ALDSCHAMIA Der Versammler الجامع	AL-BADI'A Der Herr der Herrlichkeit البديع	AL-HADI Der Führer الهادى	AL-DSCHALIIL Der Majestätische الجليل	AL-NAFI'A Der Wohltäter النافع